

Trio bekommt eine Stimme

AUFTRITT Die Musiker von „moment's concept“ gastierten mit einem Sänger im Kronacher Kreiskulturraum.

VON UNSEREM MITARBEITER MICHAEL WUNDER

Kronach – Das Trio „moment's concept“ gastierte mit einem Gast in seinen Reihen in Kronach. Bei ihrem zweiten Auftritt in der Kreisstadt hatten die Studenten den deutschen Jazzsänger Matthias Boguth mit in die Räume des Kronacher Kunstvereins (KKV) gebracht.

„Das Konzept, in welchem der Moment Ausgangspunkt für die Entstehung und Entwicklung von Musik ist, scheint in der Improvisation genauso allgegenwärtig wie vielseitig interpretierbar zu sein“, stellen die Musiker des Trios fest. Gleichzeitig könnten jedoch improvisatorische Konzepte auch im Moment selbst entwickelt werden. Die Mitglieder von „moment's concept“ erforschen diese Doppeldeutigkeit in ihrer Musik und setzen sie zudem in das Spannungsfeld mit dem Prinzip der Komposition – dem festgehaltenen Moment.

Die Besetzung

Philipp Rumsch (Klavier), Carl Wittig (Kontrabass) und Tom Friedrich (Schlagzeug) lassen dabei ihre verschiedenen Klangassoziationen einfließen, welche aus dem Jazz, der Klassik sowie dem Experimental-Pop kommen. Sie formen daraus gemeinsam eine eigene, individuelle Klangsprache.



Für seinen Auftritt in der Galerie des Kreiskulturraums in Kronach hatte das Trio „moment's concept“ den Gastsänger Matthias Boguth engagiert. Sie präsentierten eine ganz eigene Klangsprache.

Foto: Michael Wunder

In dieser lotet die Band alle Möglichkeiten zwischen den Extremen der auskomponierten und frei improvisierten Musik sowie der Introvertiertheit und der Expressivität aus. Dabei spiegelt sich der hohe Grad an Interaktion sowohl in der Erarbeitung als auch in der Interpretation der Kompositionen wider. Der Jazzsänger Matthias Boguth

studiert derzeit an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig bei Pepe Berns und Evelyn Fischer. Bereits im Kindesalter begann der gebürtige Münchner, sich für Musik zu interessieren.

Von der Statistenrolle in der Bayerischen Staatsoper gelangte er zuerst zum Klavierspiel.

Mehr und mehr ging jedoch der Fokus auf den Gesang über. 2014 wurde Matthias Boguth Sänger des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern. Mit dem Beginn seines Studiums fasste er schnell Fuß in der Ostszene mit verschiedenen Besetzungen, wie dem Stephan-Deller-Trio, dem Matthias-Boguth-Septett oder seinem eigenen Quartett „Milk

Wood“, mit dem er Texte des walisischen Dichters Dylan Thomas vertont.

Eingangs des Konzerts begrüßte Karl Peter Wittig im Namen des einladenden Lions-Clubs die Gäste. Er hob dabei neben der großartigen musikalischen Darbietung auch die hervorragende Akustik des Raumes beim Kunstverein hervor.